



Ihre Anmeldung:

Anmeldungen bitte online unter

<https://dksb-veranstaltungen.de/api/?m=6>

Sie erhalten direkt eine automatische Eingangsbestätigung.

Teilnahmebestätigung:

Zwei Wochen vor der Veranstaltung senden wir eine E-Mail mit der verbindlichen Bestätigung der Anmeldung sowie die Rechnung. Zudem übermitteln wir Ihnen vorab detaillierte Informationen zum Tagesablauf.

Rücktritt:

Ein kostenfreier Rücktritt ist bis zwei Wochen vor Beginn möglich – danach ist der volle Beitrag zu entrichten, es sei denn, ein*e Ersatzteilnehmer*in steht zur Verfügung.

Veranstalter:

Kinderschutz-Zentrum in Hannover

Escherstraße 23 • 30159 Hannover

Tel.: 0511 3743478 • E-Mail: info@ksz-hannover.de

Ansprechpartnerin:

Heinrike Horster

E-Mail: horster@ksz-hannover.de

Kooperationspartner:

Kinderschutz-Zentrum Oldenburg

Friederikenstraße 3

26135 Oldenburg

Tel.: 0441 17788

E-Mail: info@kinderschutz-ol.de



**Fortbildungsoffensive zum
Kinderschutz in Niedersachsen**

**Seelische Gesundheit von Kindern
und Jugendlichen stärken –
Kinderschutz in Krisenzeiten**



21.06.2022 Seminar mit Dr. Philipp Horn

09:30 – 16:00 Uhr Online via Zoom

Suizidale Krisen bei Kindern und Jugendlichen

Akute suizidale Krisen sind in aller Regel vor dem Hintergrund einer suizidalen Entwicklung zu sehen. Die Ursachen reichen von Selbstwertstörungen, traumatischen Erlebnissen bis hin zu Sucht und chronischen Erkrankungen, Identitätskonflikte und adoleszente Krisen. Suizidale Äußerungen sollten stets ernstgenommen und abgeklärt werden. Bei akuter Suizidalität sind erste Maßnahmen zum Schutz der Person einzuleiten.

Mitarbeiter*innen, die mit derart schwierigen Situationen konfrontiert werden, geraten schnell an ihre Belastungsgrenze. Dabei ist es hilfreich, die eigenen Ressourcen aktiv zu halten und angemessene Formen der Entlastung zu finden. Generell gilt: Psychische Widerstandsfähigkeit in Krisensituationen / Resilienz ist erlernbar und trainierbar.

Ziele des Seminars:

- Hintergründe von suizidalem Verhalten verstehen und einschätzen
- Risikofaktoren und Risikokonstellationen erkennen
- Abklärung und Einschätzung von Suizidalität
- Pädagogisch-therapeutischer Umgang mit chronischer Suizidalität
- Verhandlung mit Suizidanten in hoch akuten Phasen
- Einleitung von Maßnahmen, Dokumentation, Umgang im Team
- Resiliente Teams und Organisationen

Referent:

Dr. Philipp Horn

Ist Psychologe, Psychoanalytiker und Krisenmanager. Langjährige Tätigkeit auf der Psychotherapiestation im IAK Klinikum München. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Persönlichkeitsstörungen, Borderline-Persönlichkeitsstörung und Suizid und Suizidalität.

Unter anderem hat er „Person droht zu springen. Leitfaden zur Verhandlung mit Suizidanten“ veröffentlicht. Er arbeitet in eigener Praxis in München.

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte aus der öffentlichen und freien Jugendhilfe sowie an weitere, mit Kinderschutzaufgaben befasste, Kräfte.

Kosten:

40,00 € (inkl. Seminarunterlagen)

Veranstaltungsort:

Online via Zoom

Teilnehmendenzahl

max. 40 Teilnehmende